



Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg e.V.

Thomas-Tagung des Schwarzwälder Vereinszweiges

am Sonntag, 01.12.2019, 14.00 Uhr,

**im Institut für Geowissenschaften der Universität Tübingen,
Hölderlinstr. 12, 72074 Tübingen**

Die Vorträge finden im Hörsaal des Geologischen Institutes statt (Raum 320).

Dipl.-Geologin Juliane Hinz, Tübingen

„Die Nothosaurier des Germanischen Beckens – Neue Erkenntnisse aus der Paläogeographie und Taxonomie“

Während die Forschung an Nothosauriern und ihren nahen Verwandte lange Zeit nur wenige große Neuerungen bereit hielt, wurden in den letzten Jahren einige aufregende Funde gemacht. Diese werfen ein neues Licht auf die Stammesgeschichte und die Herkunft dieser einzigartig vielfältigen triassischen Reptilien. Einer der Schlüssel zum Verständnis dieser Tiergruppe liegt direkt vor unserer Haustür: das Germanische Becken. Dieses war nicht nur ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt in der Evolution der Nothosaurier, sondern auch deren letzter Refugialraum vor ihrem endgültigen Aussterben. Im Rahmen des Vortrags sollen die Umstände ihrer Verbreitung sowie der neueste Nothosaurier-Fund aus unserer Region, ein exzellent erhaltener vollständiger Schädel, näher beleuchtet werden.

Dr. Hans Günzl, Tübingen

„Die Zieralge *Oocardium stratum* und ihre Bedeutung bei der Entstehung von Kalktuff“

Die auf württembergischem Gebiet erstmals gefundene Zieralge *Oocardium stratum* kann (wie ihre Verwandten in saurem Wasser) nur CO₂ für die Photosynthese nutzen. Wie sie es trotzdem schafft, in alkalischen CO₂-armen Gewässern zu leben und ein Kalkskelett zu bilden, ist Thema dieses Vortrages.

Kurze Kaffeepause

Prof. Dr. Oliver Betz, Tübingen

„Biodiversität fördern, Nachhaltigkeit lernen – Die Initiative „Bunte Wiese““

Der Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen liegt häufig ein ästhetischer Minimalkonsens zugrunde, der in der Erhaltung monotoner Kurzschnittrassen besteht. Die Initiative „Bunte Wiese“ wurde im Jahr der Artenvielfalt 2010 von Studierenden und Mitarbeitern der Universität Tübingen gegründet. Sie greift Ideen der weltweiten Artenschutzbemühungen auf und versucht, diese im innerstädtischen Raum umzusetzen. Dabei strebt sie eine naturschutzfachliche Optimierung der Grünflächenpflege an. Die Auswirkungen der durchgeführten Extensivierungsmaßnahmen wurden von Beginn an durch faunistische und floristische Untersuchungen im Rahmen studentischer Abschlussarbeiten untersucht. Zudem werden im Vortrag die Ergebnisse einer systematischen Analyse der erfolgten Medienresonanz sowie öffentlicher Umfragen präsentiert, bei der es um die Akzeptanz der Bevölkerung bezüglich der durchgeführten Maßnahmen ging.

Herzliche Einladung!

Dipl.-Geol. Matthias Flegr, Tübingen